HESSEN

1970

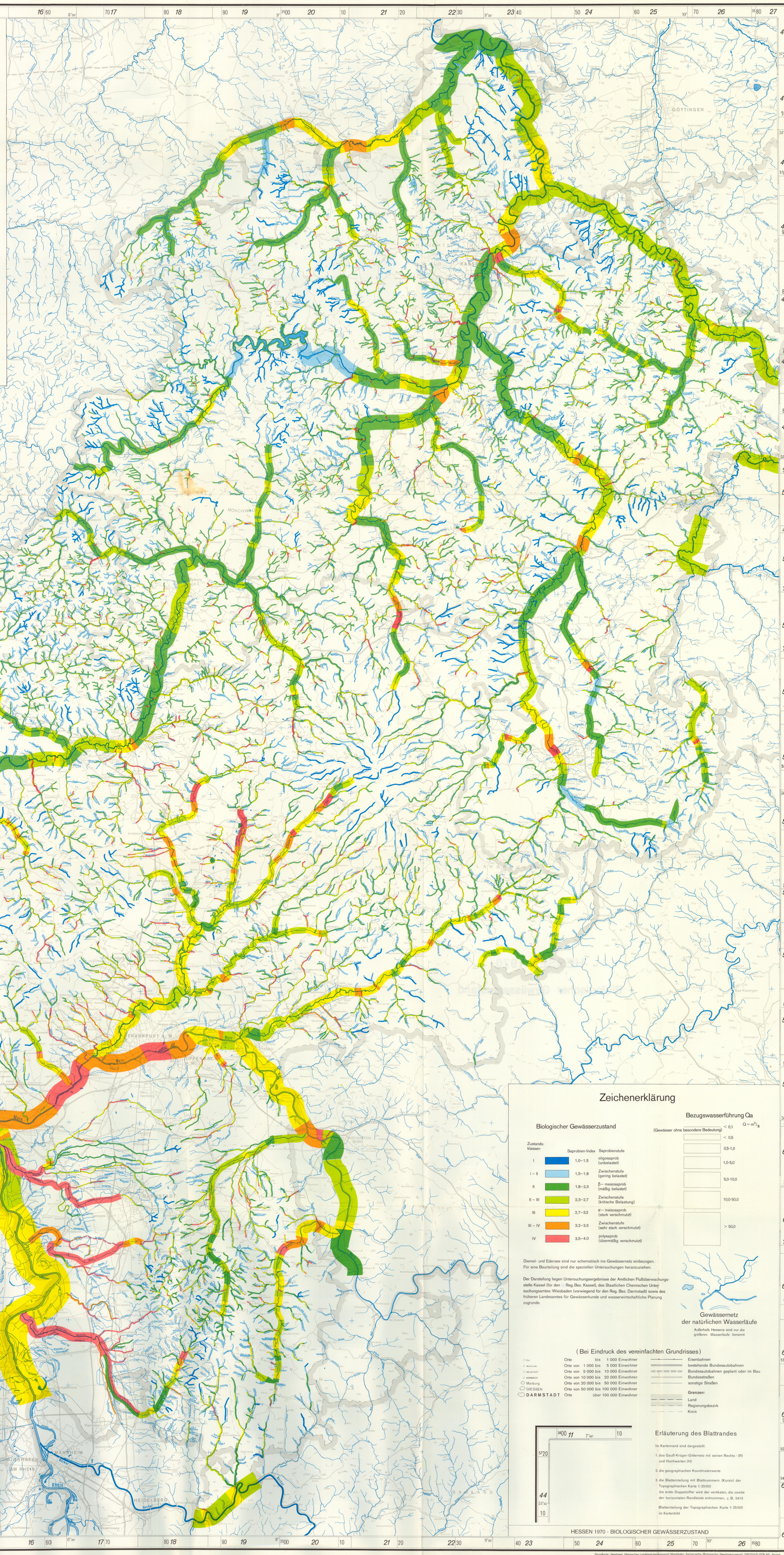
BIOLOGISCHER GEWÄSSERZUSTAND

Untersuchungszeitraum 1967/70
(ergänzt durch ältere Befunde)

1 : 200 000

10 5 0 10 20 km

Herausgeber:
DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT
Bearbeiter: Oberregierungsrat Wolfgang Klös



Untersuchungszeitraum des biologischen Gewässerzustandsbildes von Hessen 1966-1970

Untersuchungsjahre
- 1966
- 1967
- 1968
- 1969
- 1970
- Ergänzungen 1970

Zeichenerklärung

Biologischer Gewässerzustand

Zustandsklassen		Saprobien-Index	Saprobienstufe
I		1,0–1,5	oligosaprob (unbelastet)
I – II		1,5–1,8	Zwischenstufe (gering belastet)
II		1,8–2,3	β– mesosaprob (mäßig belastet)
II – III		2,3–2,7	Zwischenstufe (kritische Belastung)
III		2,7–3,2	α– mesosaprob (stark verschmutzt)
III – IV		3,2–3,5	Zwischenstufe (sehr stark verschmutzt)
IV		3,5–4,0	polysaprob (übermäßig verschmutzt)

Bezugswasserführung Qa

	Q = m³/s
(Gewässer ohne besondere Bedeutung)	< 0,1
	< 0,5
	0,5-1,0
	1,0-5,0
	5,0-10,0
	10,0-50,0
	> 50,0

Diemel- und Edersee sind nur schematisch ins Gewässernetz einbezogen.
Für eine Beurteilung sind die speziellen Untersuchungen heranzuziehen.

Der Darstellung liegen Untersuchungsergebnisse der Amtlichen Flußüberwachungsstelle Kassel (für den Reg.Bez. Kassel), des Staatlichen Chemischen Untersuchungsamtes Wiesbaden (vorwiegend für den Reg. Bez. Darmstadt) sowie des früheren Landesamtes für Gewässerkunde und wasserwirtschaftliche Planung zugrunde.

Gewässernetz der natürlichen Wasserläufe

Außerhalb Hessens sind nur die größeren Wasserläufe benannt

(Bei Eindruck des vereinfachten Grundrisses)

Ein.	Orte	bis	1 000 Einwohner
Wellerode	Orte von	1 000 bis	5 000 Einwohner
NEUSTADT	Orte von	5 000 bis	10 000 Einwohner
KORBACH	Orte von	10 000 bis	20 000 Einwohner
Marburg	Orte von	20 000 bis	50 000 Einwohner
GIESSEN	Orte von	50 000 bis	100 000 Einwohner
DARMSTADT	Orte	über	100 000 Einwohner

- Eisenbahnen
- bestehende Bundesautobahnen
- Bundesautobahnen geplant oder im Bau
- Bundesstraßen
- sonstige Straßen

Grenzen:
- Land
- Regierungsbezirk
- Kreis

Erläuterung des Blattrandes

Im Kartenrand sind dargestellt:

1. das Gauß-Krüger-Gitternetz mit seinen Rechts- (R) und Hochwerten (H)
2. die geographischen Koordinatenwerte
3. die Blatteinteilung mit Blattnummern (Kursiv) der Topographischen Karte 1:25000
   die erste Doppelziffer wird der vertikalen, die zweite der horizontalen Randleiste entnommen, z. B. 5418

Blatteinteilung der Topographischen Karte 1:25000 im Kartenbild

HESSEN 1970 - BIOLOGISCHER GEWÄSSERZUSTAND

Grundlagen: Für die Gewässerbearbeitung: Topograph. Karte 1:25 000, sonst Topograph. Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:200 000, mit Genehmigung des Instituts für Angewandte Geodäsie, Frankfurt.

Grundkarte: Gewässer, Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden, Kartographie (Biologischer Gewässerzustand): GROTHUS VERLAG - Kassel